

# Energie-Geschäftsreise Portugal 2026

## Grüne Gase für die Dekarbonisierung des portugiesischen Energiesystems (inkl. Biomethan und grüner Wasserstoff)



### Im Fokus

Vom 6. bis zum 9. Oktober 2026 führt die AHK Portugal, im Auftrag des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie (BMWE), eine Energie-Geschäftsreise nach Portugal durch. Es handelt sich dabei um eine projektbezogene Fördermaßnahme im Rahmen der Exportinitiative Energie. Zielgruppe sind vorwiegend kleine und mittlere deutsche Unternehmen (KMU).

Diese Energie-Geschäftsreise nach Portugal hat das Ziel, Partnerschaften zwischen deutschen Unternehmen und portugiesischen Akteuren aus dem Energiesektor zu fördern. Der Schwerpunkt liegt dabei auf innovativen Methoden und Produkten für Grüne Gase für die Dekarbonisierung des portugiesischen Energiesystems. Angesprochen sind Anbieter von Lösungen entlang der gesamten Wertschöpfungskette – von Erzeugung und Aufbereitung über Speicherung und Transport bis hin zur industriellen Anwendung grüner Gase.

Zur Vorbereitung bietet eine Zielmarktanalyse detaillierte Informationen zum portugiesischen Markt. Während einer halbtägigen Fachveranstaltung in Lissabon stellen die deutschen Teilnehmenden ihre Technologien und Dienstleistungen einem fachkundigen, branchenspezifischen Publikum vor. Dabei erhalten sie ebenfalls wertvolle Einblicke in Marktpotenziale und Vertriebsmöglichkeiten in Portugal.

Im Fokus der Reise steht die gezielte Förderung von Geschäftsgesprächen zwischen deutschen und portugiesischen Unternehmen. Durch individuell organisierte und begleitete B2B-Gespräche erhalten die teilnehmenden Unternehmen ideale Möglichkeiten, Kontakte zu knüpfen, Projekte zu initiieren und langfristige Kooperationen aufzubauen.

Organisation:



Kooperationspartner:



Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages

---

## Hintergründe

Der Markt für grüne Gase in Portugal ist durch dezentrale Projektstrukturen und die Nähe zu erneuerbaren Energiequellen sowie industriellen Abnehmern geprägt. Ziel ist es, Transportkosten zu senken und die Einspeisung ins Gasnetz zu erleichtern. Entsprechend wichtig sind flexible, modulare Technologien, die sich an regionale Bedingungen anpassen lassen.

Viele Unternehmen sind zwar in der Projektentwicklung aktiv, verfügen jedoch oft über begrenzte Erfahrung in der Umsetzung komplexer Wasserstoff- und Biomethan-Wertschöpfungsketten. Daher besteht eine hohe Nachfrage nach externem technischem Know-how, insbesondere in Planung, Systemintegration und Betrieb. Gefragt sind ganzheitliche Lösungen entlang der gesamten Prozesskette.

Der Marktzugang erfolgt häufig über Kooperationen mit lokalen Partnern und die Beteiligung an Konsortien, die oft Voraussetzung für Fördermittel, Ausschreibungen und Genehmigungen sind. Zudem gewinnen industrielle Cluster als Plattformen für Pilotprojekte an Bedeutung.

Während große Energieunternehmen auf Großprojekte fokussiert sind, bieten mittelgroße und dezentrale Anwendungen mit geringerer Wettbewerbsintensität attraktive Marktnischen für spezialisierte Anbieter mit skalierbaren, integrierten Lösungen.

## Das erwartet Sie

Die Energie-Geschäftsreise unterstützt Sie mit ihren verschiedenen Modulen dabei, relevante Geschäftskontakte in Portugal zu knüpfen.

- **Zielmarktanalyse mit Profilen der Marktakteure:** Teilnehmende erhalten eine eigens angefertigte Studie über Rahmenbedingungen und konkrete Geschäftschancen in Portugal sowie eine Beschreibung und Kontaktdaten der für die Branche wichtigen Unternehmen, Institutionen, Organisationen, Behörden und deren Entscheidungsträgerinnen und -träger.
- **Fachveranstaltung:** Im Rahmen der Fachveranstaltung in Lissabon haben die teilnehmenden deutschen Unternehmen die Möglichkeit, ihre Lösungen und Technologien vor einem ausgewählten portugiesischen Fachpublikum zu präsentieren. Zudem wird ein umfassender Überblick über aktuelle Perspektiven, Herausforderungen und neueste Entwicklungen zu grünen Gasen für die Dekarbonisierung des portugiesischen Energiesystems gegeben werden. Darüber hinaus ist die Vorstellung von strategischen Plänen, innovativen Projekten und Success-Stories sowie Finanzierungsmöglichkeiten vorgesehen.
- **Kooperationsgespräche:** Individuelle Kooperationsgespräche mit sorgfältig ausgewählten potenziellen Geschäftspartnern, die in enger Absprache mit jedem der deutschen Teilnehmenden, inkl. Zielgruppen-Definition, organisiert wurden. Diese Gespräche finden direkt bei den lokalen Unternehmen statt und werden vom zweisprachigen Team der AHK Portugal begleitet.
- **Site Visits** zu relevanten Referenzprojekten (z.B. Biomethananlage oder Green Pipeline-Wasserstoffprojekt)

## Geschäftschancen

Die politischen und regulatorischen Grundlagen für grüne Gase in Portugal bieten gute Geschäftschancen, insbesondere im Kontext der Ziele des Nationalen Energie- und Klimaplan 2030 (PNEC): Ausbau erneuerbarer Energien, Dekarbonisierung der Industrie und Klimaneutralität bis 2050. Biomethan und grüner Wasserstoff spielen dabei eine zentrale Rolle, vor allem für Industrie und Verkehr.

Technologien „Made in Germany“ genießen hohes Ansehen, was den Markteintritt deutscher Unternehmen erleichtert. Der portugiesische Markt bietet zudem vergleichsweise niedrige Zugangshürden innerhalb des europäischen Binnenmarkts.

Für deutsche Anbieter ergeben sich damit vielfältige Absatz- und Kooperationsmöglichkeiten entlang der gesamten Wertschöpfungskette grüner Gase. Dazu zählen insbesondere **Technologien zur Elektrolyse für die Wasserstoffproduktion, Anlagen zur Biomethanherzeugung aus organischen Reststoffen, Lösungen zur Gasaufbereitung, Verdichtung und Speicherung sowie Systeme zur Einspeisung in das bestehende Gasnetz.** Ergänzend bieten sich Geschäftschancen im Bereich **intelligenter Steuerungs- und Energiemanagementsysteme, in der Integration von Power-to-Gas-Lösungen** sowie bei **spezialisierten Beratungs- und Engineering-Dienstleistungen für Planung, Umsetzung und Betrieb** entsprechender Anlagen.

## Programmmentwurf

PHASE	TERMINE/ORT	ERLÄUTERUNG & SCHWERPUNKTE
<b>Vor-Ort-Briefing &amp; Empfang der deutschen Teilnehmenden in Lissabon</b>	Dienstag, 6. Oktober 2026	<ul style="list-style-type: none"><li>▪ Individuelle Anreise in Lissabon</li><li>▪ Ausführliches Briefing zum Land und zur gegenwärtigen wirtschaftlichen und politischen Lage – inkl. Vertretern der GTAI und der Deutschen Botschaft</li><li>▪ Abschließende Erläuterungen zum Programmablauf der Geschäftsreise</li><li>▪ Networking-Cocktail mit der deutschen Delegation</li></ul>
<b>Fachveranstaltung in Lissabon &amp; Referenzprojektbesichtigung im Großraum Lissabon</b>	Mittwoch, 7. Oktober 2026	<p><i>Vormittag</i></p> <ul style="list-style-type: none"><li>▪ Fachveranstaltung (mit Simultandolmetschung) mit hochrangigen Stakeholdern aus Politik und Wirtschaft und einem branchenspezifischen Fachpublikum, inkl. Coffee Break und abschließendem gemeinsamen Mittagessen</li></ul> <p><i>Nachmittag</i></p> <ul style="list-style-type: none"><li>▪ Referenzprojektbesichtigung (Site Visit) mit der deutschen Delegation (begleitet durch die AHK Portugal)</li></ul>
<b>Individuelle Kooperationsgespräche (B2B-Meetings)</b>	Donnerstag, 8. Oktober 2026	<ul style="list-style-type: none"><li>▪ Durchführung individueller Geschäftsgespräche (B2B-Meetings) der deutschen Teilnehmenden mit potenziellen Geschäftspartnern in den jeweiligen Unternehmensstandorten in Portugal</li></ul>
<b>Individuelle Kooperationsgespräche (B2B-Meetings)</b> <b>Individuelle Abreise</b>	Freitag, 9. Oktober 2026	<ul style="list-style-type: none"><li>▪ Durchführung individueller Geschäftsgespräche (B2B-Meetings) der deutschen Teilnehmenden mit potenziellen Geschäftspartnern in den jeweiligen Unternehmensstandorten in Portugal</li><li>▪ (später NM/Abend) Individuelle Abreise ab Lissabon</li></ul>

### Die Exportinitiative Energie

Die Exportinitiative Energie des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie ist das zentrale Sprungbrett für deutsche KMU der Energiebranche, die international erfolgreich wachsen wollen. Mit fundierter Expertise, starken Netzwerken und Förderprogrammen schafft sie die Voraussetzungen für nachhaltigen, wirtschaftlichen Erfolg und positioniert klimafreundliche Energielösungen „Made in Germany“ weltweit.

Weitere Informationen finden Sie unter:  
[www.german-energy-solutions.de](http://www.german-energy-solutions.de)

Diese Energie-Geschäftsreise ist Teil des Förderprogramms der Exportinitiative Energie und wird von der Deutsch-Portugiesischen Industrie- und Handelskammer (AHK Portugal) durchgeführt.

### Durchführungsgesellschaft

Die AHK Portugal ist seit über 70 Jahren Mitglied im weltweiten Netzwerk der deutschen Auslandshandelskammern und bevorzugter Partner der Unternehmen beider Länder beim Auf- und Ausbau ihrer Geschäftsbeziehungen. Sie verfügt zudem über zahlreiche hervorragende Kontakte zu lokalen Unternehmen, Behörden und Verbänden im Bereich erneuerbare Gase, sowie im Industrie- und Energieinfrastruktursektor.

### Impressum

#### Herausgeber

Deutsch-Portugiesische Industrie- und Handelskammer (AHK Portugal)

#### Text und Redaktion

Deutsch-Portugiesische Industrie- und Handelskammer (AHK Portugal)

#### Bildnachweis

AHK Portugal, mit AI generiert